

Die Tochter des Prinzen.

Erzählung von Rudovic Sefelak. (Fortsetzung.)

VII.

Nicht weit von Berlin, durch einen morastigen Grund und ein laganenartiges Fiehl getrennt, liegen die beiden Dörfer Groß- und Klein-Deeren. ...

Trotz der bedrücklichen Lage der Stadt wimmelte das prächtige Lager aber von Berlinern, von ihrer Armut, denn reiche Leute gab es damals kaum noch in Berlin, ...

Kleine Mittheilungen.

* [Theodor Körner's Tod.] Wie die „Dresd. Zig.“ mittheilt, überlebte Herr Justizrat Jentz in Dresden unter Hinweis darauf, daß der bei einer Mittheilung über Theodor Körner's Tod erkrankte Badmintoner Jentz der 1864 in Bremen verlebte ...

[Ein neues Unternehmen] Der durch ihre Bemühungen um die Hebung der Schlei. Leinen-Industrie betannten Leinen-Firma ...

[Die gerechte Bedenken] hergeleitet werden. In dem-Jord fünf hundert von Männern, Frauen und Kindern, damit beschäftigt, in den Straßen und Kirchhöfen die weggeronnenen Schilde und Stiefel aufzusuchen, die sie an die Tapetenfabriken abgeben. ...

Königin, deren Herz Napoleon gebrochen hatte. Schill und Louise riefen Emil's Lippen, und Laura, Laura! jauchzte sein Herz demüthig. ...

„Wir suchten Sie, mein lieber Siegfried“, redete ihn Herr von Kroll an, und mit diesem Freiwilligen seiner Compagnie auf einem betraute freundschaftlichen Fuß stand, ...

Während Emil auf die Worte des Prinzen wartete, begann er sich, wo er dessen Namen hatte nennen hören, dachte indessen nicht mehr daran, als ihn dieser in ein lebhaftes Gespräch verwickelte. ...

Lebhaft angeregt und in weit besserer Stimmung als eine Stunde zuvor drehte sich Siegfried jetzt nach seinen Kameraden um, ...

„Der Prinz von Ulbrungen, der von Berlin kam“ entgegnete Emil verwundert.

„Aus Berlin?“ wiederholte der Andere und schüttelte den Kopf, „aus dem Grabe kam er, hülte dich vor ihm, der bleiche Mann ist ein Vampir und dürstet nach Deinem Blut! ...

Ein eigenthümlicher Schauer ergriff den sonst nicht eben furchtamen Siegfried; zugleich mußte er mit einemmale, wo er den Namen des Prinzen schon gehört hatte; ...

„Du glaubst mir nicht,“ sprach der Rühmter weiter, „mir soll er nicht allzu oft über den Weg laufen, bei uns zu Lande kennt man die Art; doch hier nimm Deine Verthe.“

Selbst in der häßlichen Bezeichnung eines Negentages hatte Emil die Schriftzüge der Geliebten erkannt und öffnete zuerst ihren Brief, während er den seines Vaters neben sich legte. ...

„Vielleicht gab ihm seines Vaters Brief Aufschluß, den er nur zur Hand nahm. Zwei, dreimal las er, was ihm der Alte geschrieben, Aufschluß war's freilich, aber Klarheit nicht. ...

„Der Prinz von Ulbrungen, der von Berlin kam“ entgegnete Emil verwundert.

„Der Prinz von Ulbrungen, der von Berlin kam“ entgegnete Emil verwundert.

(Fortsetzung folgt.)

Dieser wird auf starkes Papier aufgetragen und mit schweren Walzen schneeweiß. ...

* [Ein Kalauer des Grafen Westf.] Graf Westf hielt sich kürzlich in Dresden auf. Er hatte kurz vorher eine Kopie ...

* [Ein Theateranomalie.] In der „Dresd. Zig.“ fand sich kürzlich ein Artikel, aus dem hervorgeht, daß ein gewisser Herr ...

* [Eine interessante Theateraufführung.] fand in vergangener Woche wiederum auf dem Landquart der Stadt ...

* [Die verbrannte Widmung.] Frau Lucca sandte einen ihrer Berliner Bekannten nach ihrem jüngsten Geburtstage ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Aus der Stadt und Umgebung.

* In der gestrigen Nummer der „Saale-Ztg.“ spricht Herr G. Uhlig im Auftrage der „Eisen“ des Karneval-Vereins „Eule“ seinen Dank für die Unterstützung des festlichen Gesanges durch die hiesigen Musikvereine gebend. Er äußert sich ferner über die Fest-Verichterlatter unseres Blattes den Vorwurf, daß dieselbe „wenig Verständnis für Karnevalismus“ (!) gezeigt habe. Ohne den nach der Chronologie von „Karnibalsmus“ ausstufenden ungeschickten Karneval argütern zu wollen, glauben wir doch jenem Vorwurfe gegenüber erklären zu sollen, daß unser Referent nicht nur am eingehendsten über die Festlichkeit berichtet hat, sondern auch sich nur von Wohlwollen für die Sache hat leiten lassen. Um aber auch einem aus dem vorliegenden Abfasse jener Darstellung möglicherweise herzuleitenden Mißverständnisse zu begegnen, erklären wir, daß die bezüglichen Bekanntmachungen — wie alle für Wohlthätigkeitszwecke bestimmte Inserate — auch in unserer Blatte unentgeltliche Aufnahme gefunden haben würden, wenn es das Festcomité der Nähe für werth erachtet hätte, uns dieselben zukommen zu lassen.

* Heute Morgen passirten mehrere Batterien des 19. Artillerie-Regiments, nachdem die Mannschaften gestern in Krillendorf, Schlettau, Niclshausen in Quartier gelegen haben, unsere Stadt, um an den Schießübungen bei Jüterbog Theil zu nehmen. Die Mannschaften beziehen heute in den Baracken zwischen Landsberg und Brehna Quartiere.

* Heute herrschte auf dem hiesigen Bahnhöfe ein sehr bewegtes Leben. Alle von Nord und West enttreffenden Züge führten große Scharen von Touristen in hoher Stimmung mit sich, welche zu dem morgen in Dresden beginnenden deutschen Turnfest eilen. Um 10 Uhr Vormittags wurde ein außerordentlich starker Zug von hier abgefahren, welcher aus einem Theile der hiesigen Turner benutzt wurde; die Festtheilnehmer vom „Halle'schen Turnverein“ bringen einen Kranz nach Dresden, welcher aus Blumen und Blättern aus der Umgebung der Bahnhöfe gewonnen ist.

* Für das XXXI. Gesangs- und Sängerbundes an der Saale am 26. und 27. Juli ist folgendes Festprogramm festgestellt: Sonntag den 26. Juli Empfang der mit den Festzügen hier eintreffenden Fest-Genossen durch Delegirte der hiesigen Liedertafel auf dem Bahnhöfe und Führung derselben nach dem Fest-Votale „Freibergs-Garten“. Dasselbst Begrüßung, Ansage der Festarten, Programme u. s. w. und von 10^{1/2} Uhr an Gesang- und Orchester-Probe zum weltlichen Concert. Nach deren Beendigung um 1 Uhr gemeinschaftliches Festessen in den Salons von Freibergs-Garten. Um 3^{1/2} Uhr Nachmittags Beginn des weltlichen Concerts — Ende desselben gegen 6 Uhr. Nach dem Concert Unterhaltungs-Musik im Fest-Votale und später Sängerkommers ebendasselbst.

Montag den 27. Juli Verammlung der Sängerschaft früh 1^{1/2} Uhr auf dem Markte am Fährdenkmal, und Morgen-Gesang. Sodann gemeinschaftliche, zwanglose Wanderung nach dem Feinstige-Platze an der Gimmirger Schleife, von dort präcis 7 Uhr Abfahrt der Dampfmaschine (mit Musik) nach der „Saalhof-Bräuererei“. Dort Frühstück nach Belieben, Excursion nach der Burg-Ruine „Giebigenstein“, „Bad Wittenberg“ u. s. w. Gemeinschaftliche Rückfahrt per Dampfer präcis 11^{1/2} Uhr. Nach der Ankunft in Halle Sammelplatz der Sängerschaft: das Restaurant Gustav Wille, kleine Klausstraße Nr. 8. Um 2^{1/2} Uhr von Wille's Restaurant aus stiller Zug der Sänger nach der Markt-Kirche. Um 3^{1/2} Uhr Beginn des Kirchen-Concerts — Ende desselben um 5^{1/2} Uhr. Nach dem Kirchen-Concert bis zum Abgang der Abendzüge, welche uns die Fest-Genossen wieder einführen, geistliche Vereinigung, Abschieds-Gruß und „Trunk im „Prinz Carl“, nahe dem Bahnhöfe.

* Der Gesangsverein „Sängerkreis“ hielt gestern in seinem Vereinsvotale „Wille's Restaurant“ eine Abend-Liedertafel ab. Die hierzu gewählten Lieder wurden, trotzdem der Verein erst kurze Zeit besteht, präcis und langvoll vorgetragen und fanden bei den Zuhörern reichen und wohlverdienten Beifall. Möge der strebsame Verein die Gesangskunst, wie bisher, mit Eifer und Freudigkeit auch weiter pflegen, so wird ihm der Erfolg sicher sein.

* Nach dem uns vorliegenden Programme verpflichtet die am Sonntag den 2. August stattfindende Fahnenweihe der hiesigen Pflanzschulen und Conditorengeschäften eine große Art zu werden. Im Laufe des Vormittags findet Empfang der fremden Vereine statt, welche aus Berlin, Leipzig, Dresden, Magdeburg u. s. w. ihr Erscheinen angekündigt haben. Um 1^{1/2} Uhr findet die Abholung der Fahnen von ihrem Standorte aus nach dem „Neuen Theater“ statt. Hierfür wird die Weihe derselben vor sich gehen. Hierauf wird sich der Festzug, an welchem sich die Vertreter der hiesigen Bäder, Müller und Brauereigewerkschaften, vom Neuen Theater nach dem Festvotale „zum Pflanzgarten“ bewegen, woselbst am Nachmittag Concert und Abends Festessen und Ball stattfinden. Am folgenden Morgen findet Katechismus und gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem Saalhofe statt.

* (Höflicher) Die gefrige Abschieds-Comité der Leipziger Quartier- und Konzert-Sänger hatte sich trotz des etwas zweifelhaften Wetters eines guten Besuches zu erfreuen. Das Programm wies auch diesmal eine Reihe der bestleitetsten Vorträge auf dem Gebiete der Komik und des Gesanges auf, welche von den Darstellern exakt zum Vortrag gebracht wurden. Da in Folge dessen auch das Publikum mit dem Beifall nicht geizte, so lagen sich die wackeren Sänger zu wiederholten Malen veranlaßt.

* Einen recht angenehmen Aufenthaltsoort inmitten der Stadt gewährt das „Restaurant Eberhardt“, große Ulrichstraße und Spiegelgassen-Ecke. Der thätige Inhaber

besseren, Herr A. Böggershausen, ist bemüht, die ihn Bekundenden nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen. In dem lauschigen Garten, mit allem Comfort eingerichtet, läßt es sich namentlich angenehm verleben.

* Im Lankeburg'schen Piano-Ofen-Geschäft hieselbst, alter Markt 3, ist eine von Herrn Tischlermeister Veitich gefertigte Kneipzimmer-Einrichtung angefertigt, die die gerechte Bewunderung der Passanten herausfordert. Dieselbe ist für das Kneipzimmer des adambischen Turnvereins „Caro-Zehringa“ hier bestimmt, durchweg im altdeutschen Stil gehalten und aus Eichenholz gefertigt. Die drei langen Tische, 6 Stühle und 50 Stühle sind mit kunstvollen Schnereien und dem Wappen des genannten Vereins versehen, der Ende dieses Monats sein 10-jähriges Stiftungsfest feiert.

Kirchliche Anzeigen.

Gebrauch:

St. A. P. Frauen: Den 24. Juni der Buchbinder Moeckel mit G. D. Dietrich — Den 25. der Maurermeister Köhler mit G. A. Böhl — Den 27. der Gießermeister Engelhardt mit F. M. Goyer. — Den 28. der Schlosser Schombord mit A. F. Herr Brandt.

Ulrichsbarockie: Den 1. Juli der Müller F. M. Briedenbach mit G. Kroye. — Den 5. der Schmied G. H. Berger mit F. A. Schulte.

Dornkirche: Den 27. Juni der Fleischer Sack mit G. A. M. Meier.

Neumarkt: Den 23. Juni der Arbeiter Joche mit M. E. Schade. — Den 5. Juli der Schmiedereier Stollberg mit M. F. Müller. — Der Arbeiter Götz mit F. Th. Trimpler.

Gebäude:

St. A. P. Frauen: Den 12. November 1883 dem Kaufmann Beerhold ein S., Johannes Heinrich. — Den 19. November 1884 dem Zuhörer Sadie ein S., Hugo Alexander. — Den 21. dem Kellerer Werner ein S., Franz Albert Moritz. — Den 13. März 1885 dem Glaser Friedrich eine F., Julie Margarethe. — Den 27. dem Schuhmachermeister Zitzschmidt eine F., Johanna Dorothea Marie. — Den 11. April dem Bremser Roth eine F., Anna Maria. — Den 14. dem Gastwirt Weber ein S., Wilhelm Karl Otto Max. — Den 17. dem Arbeiter Höfner ein S., Friedrich Franz. — Den 24. Mai dem Schuhmacher König ein S., Carl Ernst Max Wille. — Den 8. Juni dem Kellerer Werner ein S., Albert Wilhelm. — Den 10. dem Restaurateur Töpel eine F., Marie Ida.

Ulrichsbarockie: Den 26. August 1884 dem Bierbändler F. H. Strube ein S., Wilhelm Fritz. — Den 7. September dem Gießermeister S. Karl Ernst Max Wille. — Den 25. Oktober dem Eisenbahn-Angestellter G. Geling eine F., Anna Julie Katharine. — Dem Schuhmachermeister F. Friede ein S., Friedrich Karl. — Den 26. Dezember dem Gütereigenen F. E. Reinhardt eine F., Johanna Anna Olga. — Den 8. März 1885 dem Müller F. M. Briedenbach ein S., Friedrich Martin Alexander. — Den 11. dem Kaufmann F. C. Ludwig eine F., Henriette Margarethe. — Den 21. dem Fabrikarbeiter C. E. Bierbrauer ein S., Otto Richard Paul. — Den 27. dem Schuhmacher F. W. Schönher ein S., Friedrich Karl. — Den 22. Juni ein weibel. S., Max.

Ulrichsbarockie: Den 20. April 1885 dem Fleischer Weber ein S., Friedrich Karl. — Den 17. Mai dem Buchbindermeister Löbeling ein S., Arthur Otto. — Den 9. Juni dem Fabrikarbeiter Schirm ein S., Oskar.

Erntedank-Initiativ: Den 29. Juni 1885 ein weibel. S., Wilhelm Franz. — Den 20. ein weibel. S., Paul Max.

Dornkirche: Den 2. März 1885 dem Maschinenwärter Wante eine F., Maria Hedwig. — Den 14. Mai dem Fabrikarbeiter Hammer ein S., Wilhelm Paul.

Neumarkt: Den 23. Mai 1884 dem Kaufmann Adrian ein S., Georg. — Den 19. Juli dem Gelbfieber Schwingen eine F., Auguste Olga. — Den 9. April 1885 dem Schriftführer Hauke eine F., Marie Elise. — Den 28. dem Restaurateur Otto eine F., Therese Hedwig. — Den 20. Mai dem Silberarbeiter Heise eine F., Elise Hedwig. — Den 24. dem Steinbauer Schulte eine F., Auguste Marie Hedwig. — Den 4. Juni dem Arbeiter Engelhardt ein S., Carl Max Wille. — Dem Schmied Wächter ein S., Gustav Adolf. — Den 9. dem Postkutschner Peter eine F., Marie Meta. — Den 23. ein weibel. F., Elisabeth Julie Hedwig.

Verein zur Beschäftigung brodloser Arbeiter für die Provinz Sachsen.

(Schluß.)

Der Gesundheitszustand unter den Kolonisten ist im verfloffenen Jahre ein normaler gewesen; es ist nur ein Kolonist verstorben, welcher schon bei seiner Aufnahme in die Kolonie an Schwindel litt und auch außerhalb der Kolonie seinen Leiden erlegen wäre.

Die Bekleidung und Beweisung der Kolonisten war zur allseitigen Zufriedenheit, und sind begründete Klagen nicht erhoben worden. Die Frage von der Höhe des Lohnes, von der Bekleidung und Speisung der Kolonisten haben dem Vorstande viel Mühe und Arbeit gemacht; der weit über alles Erwartete normale Gesundheitszustand ist darum besonders erfreulich. Mühen doch in der Kolonie viele Hunderte der Arbeit entzündeter und an Schnaps gewöhnter Menschen ohne Schnaps thätig arbeiten!

Durch die Bemühungen des Selbstorgans der Kolonie, des Oberpfarrer Kieß, war es gelungen, zu einer Weichnachtsbeherung für die Kolonisten freiwillige Gaben zu sammeln und konnte denselben ein Christbaum angezündet und unter besten strahlenden Lichtern eine Weihnachtsfeier beehrt werden.

Die Arbeiten des Vereins - Vorstandes in Bezug auf die Vervollständigung des Reges der im Vereins-Gebiete errichteten Natural-Verpflegungs-Stationen sind im verfloffenen Jahre rüstig vorwärts geschritten.

Die günstigen Erfolge des begonnenen Werkes haben sich, wie bereits im Vorjahre, so auch ferner immer mehr gezeigt, da aus allen Kreisen, welche den Beforderungen des Vereins entgegenkommen und Natural-Verpflegungs-Stationen errichtet haben, über das fast vollständige Verschwinden der Vagabonden und Aufhören der Hansbettelci berichtet wird. Auch hat das verheerliche Almosengeden an den Thüren, womit die Bettler, als solche, groß gedungen worden, durch die wiederholten Abnahmen der Behörden und des Vereins sehr abgenommen.

Am 1. April 1885 waren im Vereins-Gebiete Natural-Verpflegungs-Stationen errichtet: Regierungs-Bezirk

Erfurt: 16 Stationen. Regierungs-Bezirk Magdeburg: 59 Stationen. Regierungs-Bezirk Merseburg: 69 Stationen. Herzogthum Anhalt: 10 Stationen.

Im ganzen Vereins-Gebiet sind somit 154 Stationen vorhanden, von welchen 118 in Städten, 36 in ländlichen Ortshäusern sich befinden.

Nachdem hiernach die Errichtung von Natural-Verpflegungs-Stationen in fast allen Kreisen der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt durchgeführt oder doch in Angriff genommen und nachdem diese Angelegenheit von den Behörden der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt mit großer Energie und vortrefflichen Erfolge gefördert worden war, lenkte der Vereins-Vorstand seine Aufmerksamkeit auf den inneren Ausbau der Verpflegungs-Stationen, auf die Mitwirkung der Gesellschaft zur sittlichen Hebung der brodlosen Wanderer, und wandte sich zu diesem Zwecke an die Kreis- und Stadtbehörden der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt mit der Bitte, die Herren Geistlichen zur Mitwirkung und bei der Leitung der Verpflegungs-Stationen heranzuziehen und unter ihrer Mithilfe Lokal-Comités zu bilden, welche allein den inneren Ausbau der Stationen nach den Grundrissen der Herbergen zur Heimath dauernd zu fördern geeignet sind.

Solche Herbergen thun aller Orten Noth, und es ist schon ein Segen, daß ihre Wichtigkeit für das soziale Leben unserer Völkter überall mehr und mehr erkannt wird. Möchte diese Erkenntniß recht bald überall zu Thaten führen!

Die Erfolge der Verpflegungs-Stationen in materieller Beziehung sind nicht zu unterschätzen.

In der Zeit vom 1. April 1884 bis dahin 1885 erhielten arbeitlose Wanderer in den Vereinsgebieten vorhandenen Natural-Verpflegungs-Stationen Mittagessen resp. Abendbrod, Nachtlager und Frühstück zusammen an rund 415 000 Tagen.

Die Verpflegungskosten pro Tag auf durchschnittlich 25 Pfg. angenommen, haben dieselben den einzelnen Kreisen der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt einen Kostenaufwand von ca. 103 750 M. verursacht.

Wenn man mit Rücksicht darauf, daß die verpflegten Personen an den 415 000 Tagen ohne diese Verpflegung gehungelt haben würden, annimmt, daß dieselben für jeden Verpflegungstag den niedrigen Betrag von nur 50 Pfg. zusammengebracht hätten, so würden dieselben in den Städten und ländlichen Ortshäusern des Vereins-Gebietes mindestens 207 500 Mark erbetelt haben und würde hiernach den Bewohnern des Vereins-Gebietes immerhin ein Betrag von wenigstens 103 750 Mark erhalten worden sein. Nicht minder ist hierbei der moralische Werth zu berücksichtigen, daß die Vagabonden an 415 000 Tagen von Betteln abgehalten und zur Rückkehr zu einem geordneten, arbeitsamen Leben ermahnt worden sind, resp. Veranlassung und Gelegenheit dazu gehabt haben, wenn vielleicht auch nur ein kleiner Theil diesen Ermahnungen Folge geleistet hat.

Ferner ist es den gegenwärtigen Wirkungen der Natural-Verpflegungsstationen und der Arbeiterkolonie Seyda zum größten Theile noch zuzufügen, daß die Zahl der in den Korrekptionsanstalten Zeit und Groß-Salze Aufgenommenen schon im vergangenen Jahre bedeutend abgenommen hat, nachdem diese Zahl bis 1884 stetig von Jahr zu Jahr zu schredender Höhe gestiegen war.

Beiträge für den Verein bitten wir an den Schatzmeister Herr-Bürgermeister Staube zu Halle einzufügen. Der Verein bedarf solcher Beiträge, auch der geringfügigsten, sollten sie auch nur einen kleinen Bruchtheil von dem betragen, was früher an den Thüren nutzloser, ja schändlicher Weise als „Almosen“ gegeben worden ist!

Dank aber lagen wir für jede Mithilfe bei der Erfüllung so schwerer und sozialer Aufgaben.

Provinz und Nachbarstaaten.

S. Aus der Gegend des Petersbergers. Das in Nr. 102 des „Saal-Ztg.“ erwähnte Schmelzwerk vom 13. d. M. scheint sich nach dem nunmehr vollständiger vorliegenden Berichten über seinen allzu großen Bezirk erstreckt zu haben. In den mir zugänglichen Mittheilungen von 5 verschiedenen Wältern finde ich als notwendigste bedingende Gemarkung Capelle im Anhaltischen, als südwestliche Welterwis im Petersberg-Gebiet, beide ca. 20 km von einander entfernt. Weitere Erstreckung ist allerdings nicht ausgeschlossen, namentlich da sich das Gemitter selbst viel weiter verläuft (s. B. bis Wiedersleben, Wittenberg u.). Die zwischen jenen beiden Punkten liegenden zahlreichen Ortshäuser sind mehr oder weniger geschädigt, vielleicht etwas härter, als anfangs angenommen, da der Hagel zwar nicht in großen Stücken, aber doch recht dicht fiel; namentlich wird über Wernauerschlag geklagt. Die Schadengrenze verläuft im Einzelnen oft wieder recht unregelmäßig.

Die diesjährigen General-Versammlungen des Refektorienvereins, des Lehrereivereins und des Emeritantenvereins der Provinz Sachsen werden, einer Bekanntmachung des Centralvorstandes zufolge, bestimmt in den Tagen vom 28. September c. ab zu Schönbeck a. d. E. abgehalten werden. — Während in den früheren Jahren an die Provinz ein beachtliches Scher von den Regierungen, einmalige Zuwendungen ausgetheilt wurden, die in den letzten Jahren kleiner und immer kleiner ausfielen, sind dieselben in diesem Jahre ganz ausgeblieben. Obwohl zahlreiche Elementarlehrer nur kärglich belohnt sind und ihnen daher die bisherigen Unterhaltungen von 60–100 Mark (früher 75–150 Mark) wohl zu wünschen gewesen wären, so besteht unter den Lehrern selbst doch eine allgemeine Vertheilung dieser Gnadengaben früher derartig gehaßt, daß dadurch oft Weis und Unwillen geteilt wurde.

* Nordhausen. Im Laufe des gestrigen Tages gelang es dem 13-jährigen Sohne des Herrn Georg Wölfflich, Nebelgasse 6 und 7, an der Helme drei Fischottern lebend zu fangen.

* Nordhausen. Zu dem nahen Garnierwerke Ulbichen macht ein Verunglückter von sich reden, der an einem der letzten Tage dort verunglückt ist. Die drei Söhne des Arbeiters Fülle in Ulbichen bereiteten in Ulbichen der Eltern das Mittagbrod und machten dann einen erstickenden Trunk aus doppelteflüßigem Natron, Essig und Wasser. Der älteste

schneidende Sohn ging halb nackt in's Feld zur Arbeit, fiel aber um und wurde ganz gelb im Gesicht, er konnte nicht weiter arbeiten, sondern blieb auf der Erde liegen, bis die Mutter erschien, und die Schreckensbotschaft brachte, daß die beiden anderen Brüder ebenfalls erkrankt seien und ganz gelb im Gesicht ausäßen. Der jüngste schneidende Sohn ist inzwischen gestorben und am 15. Juli beerdigt worden. Das Matron ist bedauernswürdig.

Geliebte. Der Brand des Gläubigen-Schachtes, von dem dieser Tage berichtet worden ist, hat der Bevölkerung einen bedeutenden Schaden verursacht. Nicht allein, daß der Hohlbetrieb auf eine Anzahl nicht abzuhende Zeit geführt ist, auch der Verlust an Material, z. B. den theuren Fischbalken, einem besonders theuren Aesop's-Stein und den verschiedensten Baumaterialien, sowie die Verdrängungen der Maschinen sind sehr erheblich.

Erzurt. Das dreifache Mädchen des Kaufmanns W. hier selbst bemädigt sich einer mit Karbolsäure gefüllten Flasche und trank. Die Kleine liegt hoffnungslos darnieder. — Der hiesige schneidende Sohn eines anderen Kaufmanns befand sich in einer heftigen Schlim. Dem Knaben war eine kleine Gummiplatte, welche er im Munde hatte, beim Nachen in die Lunge gerathen.

Wolfa. Zu dem in der Freitag's Nummer gebrachten Bericht wird noch ergänzend bemerkt, daß im Besitz des Erbschicks, der der Sohn des Sechsbündigen Becker, schon über 45 Mt. Geld und einen Brecheisen noch eine Remonteur-Uhr und falsche Legitimationspapiere gefunden worden sind. Letztere lauten auf den Namen Otto Klammer aus Magdeburg. Die Untersuchung hat aber ergeben, daß er der Fälscher des Otto Reuter aus Magdeburg ist. Da in diesem Winter nach vertrieben Genügend bei dem Fälscher Otto Reuter in Breitenbach Legitimationspapiere auf den „Fälscher Reuter“ gefunden worden sind, ist er auch dieses Verbrechens dringend verdächtig.

Wolfa. 15. Juli. Die renommierte Firma Gebrüder Sodenberg hier hat wieder einen neuen Dampfer „Söhnlein“ fertig gestellt und abgeliefert, der für die Schleppliftfabrik auf der Oberelbe von Hamburg nach Magdeburg bestimmt ist.

Der „Berst“ Bg. zufolge kauft hier gegenwärtig die Nachschiff, das Schiffe hier auf werden sollen, das „Söhnlein“ durch die Kurierregiment Nr. 7 (Salzstadt-Chefburg) nach Berst in Garnison zu legen.

Wolfa. 14. Juli. Gestern feierten die Wirthegehilfen in der Zunft Halle 100jähriges Jubiläum des Bestehens ihrer Zunft. Die Statuten dieser Halle, aus dem Jahre 1735 stammend, wurden den Wirthen von der hochseligen Herzogin Anna Maria verliehen und haben bis zum Eintritt der Gewerbezeit in der alten Form legetrich in der Gesellschaft gewirkt. Die Halle besteht heute noch, ist aber natürlich in ihren Formen der neueren Gesetzgebung angepaßt. Die Gesellschaft besitzt einen reichen Schatz von Palmen, die älteste davon, deren Substrat mit gefeiert wurde, ist 125 Jahre alt, Wälder, Bäume, Felder mit Säulen und Namen z. Viele waren nebst den alten Rechnungsbüchern im Festsaal aufgestellt. Das Fest wurde mit einem öffentlichen Mittagessen, welchem die drei ältesten Geleiten im Wagen vorführten und der interessant war, als die Wirthegehilfen einmal wieder mit ihren „Schnitzbänken“ (ein dem Wirthegehilfen entnommenes Stück in Form einer runden bürnen Stange, auf welche eine Citrone gefestigt wird) aufzogen, eingeleitet. In der Zunft Halle und dem Schützenhaus, dann durch den Wäldchen und Treiben. Abends erbeite ein Ball die Feier.

Weimar. Nach der vom hiesigen Melde-Amt auf Grund der Um- und Abmeldungen bewirkten Feststellungen betrug die Einwohnerzahl der Reichsstadt Weimar 21 466, die Zahl der Wohnhäuser 1549. Vor 25 Jahren hatte Weimar 13 000 Einwohner, die durchschnittliche Zunahme seit jener Zeit betrug 300 pro Jahr.

Defau. Eine Reihe eigener Art unternehmen eine Notiz im „Anhaltischen Staatsanzeiger“ zufolge drei am 9. d. herstellte eingetragene Mitglieder des Dresdener Bürgerklub „Germania“. Dieselben haben in einer zweitägigen Sitzung die Feie von Dresden nach hier in zwei Tagen zurückgelegt und zwar hatten sie am ersten Tage 100 km bis Ziegenau und am zweiten Tage 107 km bis Defau geritten. Das Heizeis dieser Sporthören ist der Spreewald. Von hier aus rüber die Beren über die Wäldchen, dann durch den Wäldchen in die Havel, an Brandenburg, Potsdam und Spandau vorbei durch Berlin, Köpenick, bis sie über Fürstentum und Beesfeld bis zu Büben in den eigentlichen Spreewald gelangen. Sofern es der Wasserstand erlaubt, werden sie bis Götzbus vorzuziehen suchen.

Görlitz. Das hiesige Freizeithaus hat ein unerwartetes Nachspiel gehabt. Während man auf dem Schützenplatze mit dem Abreißen der Zelte beschäftigt ist, kam in einem derselben auf bisher unangenehme Weise Feuer aus, welches binnen 15 Minuten zwei der höchsten Thürme und Kanzelte in Asche legte. Eins derselben war bereits ausgebrannt, als die anderen, in welchem noch einmal Feuer ausbrach und getönt werden sollte, beendeten sich nach 8 Minuten. Die Kanzelte, Krenelender, Lämmer zc. die dem entfallenen Elemente mit zum Opfer gefallen sind. Die herbeigekommene Feuerwehre war zum Glück gerade gegenwärtig nicht beschäftigt, vermochte aber doch das angrenzende Schützenfeld zu retten. Verheert war keines der Zelte, deshalb ist der etwa 2000 Thaler betragende Schaden für die Betroffenen am 10 härter.

Handel und Verkehr.

* Finnische 10 Thaler-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. August statt. Gegen den Courseverfall von ca.

13 Mark bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Str. 13, die Versicherung für eine Prämie von 60 Bgr. pro Stück.

Magdeburg, 17. Juli. Zudebericht. Kornzuder, excl. von 97/2, 25.30, Kornzuder, excl. 88/2, Nendem. 23.80 Mt. Nachprodukte excl. 75/2, Nendem. 21.80 Mt. Weizen, Gem. 11.50 Mt. Weizen, 1. 11.50 Mt. Weizen, 2. 11.50 Mt. Weizen, 3. 11.50 Mt. Weizen, 4. 11.50 Mt. Weizen, 5. 11.50 Mt. Weizen, 6. 11.50 Mt. Weizen, 7. 11.50 Mt. Weizen, 8. 11.50 Mt. Weizen, 9. 11.50 Mt. Weizen, 10. 11.50 Mt. Weizen, 11. 11.50 Mt. Weizen, 12. 11.50 Mt. Weizen, 13. 11.50 Mt. Weizen, 14. 11.50 Mt. Weizen, 15. 11.50 Mt. Weizen, 16. 11.50 Mt. Weizen, 17. 11.50 Mt. Weizen, 18. 11.50 Mt. Weizen, 19. 11.50 Mt. Weizen, 20. 11.50 Mt. Weizen, 21. 11.50 Mt. Weizen, 22. 11.50 Mt. Weizen, 23. 11.50 Mt. Weizen, 24. 11.50 Mt. Weizen, 25. 11.50 Mt. Weizen, 26. 11.50 Mt. Weizen, 27. 11.50 Mt. Weizen, 28. 11.50 Mt. Weizen, 29. 11.50 Mt. Weizen, 30. 11.50 Mt. Weizen, 31. 11.50 Mt. Weizen, 32. 11.50 Mt. Weizen, 33. 11.50 Mt. Weizen, 34. 11.50 Mt. Weizen, 35. 11.50 Mt. Weizen, 36. 11.50 Mt. Weizen, 37. 11.50 Mt. Weizen, 38. 11.50 Mt. Weizen, 39. 11.50 Mt. Weizen, 40. 11.50 Mt. Weizen, 41. 11.50 Mt. Weizen, 42. 11.50 Mt. Weizen, 43. 11.50 Mt. Weizen, 44. 11.50 Mt. Weizen, 45. 11.50 Mt. Weizen, 46. 11.50 Mt. Weizen, 47. 11.50 Mt. Weizen, 48. 11.50 Mt. Weizen, 49. 11.50 Mt. Weizen, 50. 11.50 Mt. Weizen, 51. 11.50 Mt. Weizen, 52. 11.50 Mt. Weizen, 53. 11.50 Mt. Weizen, 54. 11.50 Mt. Weizen, 55. 11.50 Mt. Weizen, 56. 11.50 Mt. Weizen, 57. 11.50 Mt. Weizen, 58. 11.50 Mt. Weizen, 59. 11.50 Mt. Weizen, 60. 11.50 Mt. Weizen, 61. 11.50 Mt. Weizen, 62. 11.50 Mt. Weizen, 63. 11.50 Mt. Weizen, 64. 11.50 Mt. Weizen, 65. 11.50 Mt. Weizen, 66. 11.50 Mt. Weizen, 67. 11.50 Mt. Weizen, 68. 11.50 Mt. Weizen, 69. 11.50 Mt. Weizen, 70. 11.50 Mt. Weizen, 71. 11.50 Mt. Weizen, 72. 11.50 Mt. Weizen, 73. 11.50 Mt. Weizen, 74. 11.50 Mt. Weizen, 75. 11.50 Mt. Weizen, 76. 11.50 Mt. Weizen, 77. 11.50 Mt. Weizen, 78. 11.50 Mt. Weizen, 79. 11.50 Mt. Weizen, 80. 11.50 Mt. Weizen, 81. 11.50 Mt. Weizen, 82. 11.50 Mt. Weizen, 83. 11.50 Mt. Weizen, 84. 11.50 Mt. Weizen, 85. 11.50 Mt. Weizen, 86. 11.50 Mt. Weizen, 87. 11.50 Mt. Weizen, 88. 11.50 Mt. Weizen, 89. 11.50 Mt. Weizen, 90. 11.50 Mt. Weizen, 91. 11.50 Mt. Weizen, 92. 11.50 Mt. Weizen, 93. 11.50 Mt. Weizen, 94. 11.50 Mt. Weizen, 95. 11.50 Mt. Weizen, 96. 11.50 Mt. Weizen, 97. 11.50 Mt. Weizen, 98. 11.50 Mt. Weizen, 99. 11.50 Mt. Weizen, 100. 11.50 Mt. Weizen, 101. 11.50 Mt. Weizen, 102. 11.50 Mt. Weizen, 103. 11.50 Mt. Weizen, 104. 11.50 Mt. Weizen, 105. 11.50 Mt. Weizen, 106. 11.50 Mt. Weizen, 107. 11.50 Mt. Weizen, 108. 11.50 Mt. Weizen, 109. 11.50 Mt. Weizen, 110. 11.50 Mt. Weizen, 111. 11.50 Mt. Weizen, 112. 11.50 Mt. Weizen, 113. 11.50 Mt. Weizen, 114. 11.50 Mt. Weizen, 115. 11.50 Mt. Weizen, 116. 11.50 Mt. Weizen, 117. 11.50 Mt. Weizen, 118. 11.50 Mt. Weizen, 119. 11.50 Mt. Weizen, 120. 11.50 Mt. Weizen, 121. 11.50 Mt. Weizen, 122. 11.50 Mt. Weizen, 123. 11.50 Mt. Weizen, 124. 11.50 Mt. Weizen, 125. 11.50 Mt. Weizen, 126. 11.50 Mt. Weizen, 127. 11.50 Mt. Weizen, 128. 11.50 Mt. Weizen, 129. 11.50 Mt. Weizen, 130. 11.50 Mt. Weizen, 131. 11.50 Mt. Weizen, 132. 11.50 Mt. Weizen, 133. 11.50 Mt. Weizen, 134. 11.50 Mt. Weizen, 135. 11.50 Mt. Weizen, 136. 11.50 Mt. Weizen, 137. 11.50 Mt. Weizen, 138. 11.50 Mt. Weizen, 139. 11.50 Mt. Weizen, 140. 11.50 Mt. Weizen, 141. 11.50 Mt. Weizen, 142. 11.50 Mt. Weizen, 143. 11.50 Mt. Weizen, 144. 11.50 Mt. Weizen, 145. 11.50 Mt. Weizen, 146. 11.50 Mt. Weizen, 147. 11.50 Mt. Weizen, 148. 11.50 Mt. Weizen, 149. 11.50 Mt. Weizen, 150. 11.50 Mt. Weizen, 151. 11.50 Mt. Weizen, 152. 11.50 Mt. Weizen, 153. 11.50 Mt. Weizen, 154. 11.50 Mt. Weizen, 155. 11.50 Mt. Weizen, 156. 11.50 Mt. Weizen, 157. 11.50 Mt. Weizen, 158. 11.50 Mt. Weizen, 159. 11.50 Mt. Weizen, 160. 11.50 Mt. Weizen, 161. 11.50 Mt. Weizen, 162. 11.50 Mt. Weizen, 163. 11.50 Mt. Weizen, 164. 11.50 Mt. Weizen, 165. 11.50 Mt. Weizen, 166. 11.50 Mt. Weizen, 167. 11.50 Mt. Weizen, 168. 11.50 Mt. Weizen, 169. 11.50 Mt. Weizen, 170. 11.50 Mt. Weizen, 171. 11.50 Mt. Weizen, 172. 11.50 Mt. Weizen, 173. 11.50 Mt. Weizen, 174. 11.50 Mt. Weizen, 175. 11.50 Mt. Weizen, 176. 11.50 Mt. Weizen, 177. 11.50 Mt. Weizen, 178. 11.50 Mt. Weizen, 179. 11.50 Mt. Weizen, 180. 11.50 Mt. Weizen, 181. 11.50 Mt. Weizen, 182. 11.50 Mt. Weizen, 183. 11.50 Mt. Weizen, 184. 11.50 Mt. Weizen, 185. 11.50 Mt. Weizen, 186. 11.50 Mt. Weizen, 187. 11.50 Mt. Weizen, 188. 11.50 Mt. Weizen, 189. 11.50 Mt. Weizen, 190. 11.50 Mt. Weizen, 191. 11.50 Mt. Weizen, 192. 11.50 Mt. Weizen, 193. 11.50 Mt. Weizen, 194. 11.50 Mt. Weizen, 195. 11.50 Mt. Weizen, 196. 11.50 Mt. Weizen, 197. 11.50 Mt. Weizen, 198. 11.50 Mt. Weizen, 199. 11.50 Mt. Weizen, 200. 11.50 Mt. Weizen, 201. 11.50 Mt. Weizen, 202. 11.50 Mt. Weizen, 203. 11.50 Mt. Weizen, 204. 11.50 Mt. Weizen, 205. 11.50 Mt. Weizen, 206. 11.50 Mt. Weizen, 207. 11.50 Mt. Weizen, 208. 11.50 Mt. Weizen, 209. 11.50 Mt. Weizen, 210. 11.50 Mt. Weizen, 211. 11.50 Mt. Weizen, 212. 11.50 Mt. Weizen, 213. 11.50 Mt. Weizen, 214. 11.50 Mt. Weizen, 215. 11.50 Mt. Weizen, 216. 11.50 Mt. Weizen, 217. 11.50 Mt. Weizen, 218. 11.50 Mt. Weizen, 219. 11.50 Mt. Weizen, 220. 11.50 Mt. Weizen, 221. 11.50 Mt. Weizen, 222. 11.50 Mt. Weizen, 223. 11.50 Mt. Weizen, 224. 11.50 Mt. Weizen, 225. 11.50 Mt. Weizen, 226. 11.50 Mt. Weizen, 227. 11.50 Mt. Weizen, 228. 11.50 Mt. Weizen, 229. 11.50 Mt. Weizen, 230. 11.50 Mt. Weizen, 231. 11.50 Mt. Weizen, 232. 11.50 Mt. Weizen, 233. 11.50 Mt. Weizen, 234. 11.50 Mt. Weizen, 235. 11.50 Mt. Weizen, 236. 11.50 Mt. Weizen, 237. 11.50 Mt. Weizen, 238. 11.50 Mt. Weizen, 239. 11.50 Mt. Weizen, 240. 11.50 Mt. Weizen, 241. 11.50 Mt. Weizen, 242. 11.50 Mt. Weizen, 243. 11.50 Mt. Weizen, 244. 11.50 Mt. Weizen, 245. 11.50 Mt. Weizen, 246. 11.50 Mt. Weizen, 247. 11.50 Mt. Weizen, 248. 11.50 Mt. Weizen, 249. 11.50 Mt. Weizen, 250. 11.50 Mt. Weizen, 251. 11.50 Mt. Weizen, 252. 11.50 Mt. Weizen, 253. 11.50 Mt. Weizen, 254. 11.50 Mt. Weizen, 255. 11.50 Mt. Weizen, 256. 11.50 Mt. Weizen, 257. 11.50 Mt. Weizen, 258. 11.50 Mt. Weizen, 259. 11.50 Mt. Weizen, 260. 11.50 Mt. Weizen, 261. 11.50 Mt. Weizen, 262. 11.50 Mt. Weizen, 263. 11.50 Mt. Weizen, 264. 11.50 Mt. Weizen, 265. 11.50 Mt. Weizen, 266. 11.50 Mt. Weizen, 267. 11.50 Mt. Weizen, 268. 11.50 Mt. Weizen, 269. 11.50 Mt. Weizen, 270. 11.50 Mt. Weizen, 271. 11.50 Mt. Weizen, 272. 11.50 Mt. Weizen, 273. 11.50 Mt. Weizen, 274. 11.50 Mt. Weizen, 275. 11.50 Mt. Weizen, 276. 11.50 Mt. Weizen, 277. 11.50 Mt. Weizen, 278. 11.50 Mt. Weizen, 279. 11.50 Mt. Weizen, 280. 11.50 Mt. Weizen, 281. 11.50 Mt. Weizen, 282. 11.50 Mt. Weizen, 283. 11.50 Mt. Weizen, 284. 11.50 Mt. Weizen, 285. 11.50 Mt. Weizen, 286. 11.50 Mt. Weizen, 287. 11.50 Mt. Weizen, 288. 11.50 Mt. Weizen, 289. 11.50 Mt. Weizen, 290. 11.50 Mt. Weizen, 291. 11.50 Mt. Weizen, 292. 11.50 Mt. Weizen, 293. 11.50 Mt. Weizen, 294. 11.50 Mt. Weizen, 295. 11.50 Mt. Weizen, 296. 11.50 Mt. Weizen, 297. 11.50 Mt. Weizen, 298. 11.50 Mt. Weizen, 299. 11.50 Mt. Weizen, 300. 11.50 Mt. Weizen, 301. 11.50 Mt. Weizen, 302. 11.50 Mt. Weizen, 303. 11.50 Mt. Weizen, 304. 11.50 Mt. Weizen, 305. 11.50 Mt. Weizen, 306. 11.50 Mt. Weizen, 307. 11.50 Mt. Weizen, 308. 11.50 Mt. Weizen, 309. 11.50 Mt. Weizen, 310. 11.50 Mt. Weizen, 311. 11.50 Mt. Weizen, 312. 11.50 Mt. Weizen, 313. 11.50 Mt. Weizen, 314. 11.50 Mt. Weizen, 315. 11.50 Mt. Weizen, 316. 11.50 Mt. Weizen, 317. 11.50 Mt. Weizen, 318. 11.50 Mt. Weizen, 319. 11.50 Mt. Weizen, 320. 11.50 Mt. Weizen, 321. 11.50 Mt. Weizen, 322. 11.50 Mt. Weizen, 323. 11.50 Mt. Weizen, 324. 11.50 Mt. Weizen, 325. 11.50 Mt. Weizen, 326. 11.50 Mt. Weizen, 327. 11.50 Mt. Weizen, 328. 11.50 Mt. Weizen, 329. 11.50 Mt. Weizen, 330. 11.50 Mt. Weizen, 331. 11.50 Mt. Weizen, 332. 11.50 Mt. Weizen, 333. 11.50 Mt. Weizen, 334. 11.50 Mt. Weizen, 335. 11.50 Mt. Weizen, 336. 11.50 Mt. Weizen, 337. 11.50 Mt. Weizen, 338. 11.50 Mt. Weizen, 339. 11.50 Mt. Weizen, 340. 11.50 Mt. Weizen, 341. 11.50 Mt. Weizen, 342. 11.50 Mt. Weizen, 343. 11.50 Mt. Weizen, 344. 11.50 Mt. Weizen, 345. 11.50 Mt. Weizen, 346. 11.50 Mt. Weizen, 347. 11.50 Mt. Weizen, 348. 11.50 Mt. Weizen, 349. 11.50 Mt. Weizen, 350. 11.50 Mt. Weizen, 351. 11.50 Mt. Weizen, 352. 11.50 Mt. Weizen, 353. 11.50 Mt. Weizen, 354. 11.50 Mt. Weizen, 355. 11.50 Mt. Weizen, 356. 11.50 Mt. Weizen, 357. 11.50 Mt. Weizen, 358. 11.50 Mt. Weizen, 359. 11.50 Mt. Weizen, 360. 11.50 Mt. Weizen, 361. 11.50 Mt. Weizen, 362. 11.50 Mt. Weizen, 363. 11.50 Mt. Weizen, 364. 11.50 Mt. Weizen, 365. 11.50 Mt. Weizen, 366. 11.50 Mt. Weizen, 367. 11.50 Mt. Weizen, 368. 11.50 Mt. Weizen, 369. 11.50 Mt. Weizen, 370. 11.50 Mt. Weizen, 371. 11.50 Mt. Weizen, 372. 11.50 Mt. Weizen, 373. 11.50 Mt. Weizen, 374. 11.50 Mt. Weizen, 375. 11.50 Mt. Weizen, 376. 11.50 Mt. Weizen, 377. 11.50 Mt. Weizen, 378. 11.50 Mt. Weizen, 379. 11.50 Mt. Weizen, 380. 11.50 Mt. Weizen, 381. 11.50 Mt. Weizen, 382. 11.50 Mt. Weizen, 383. 11.50 Mt. Weizen, 384. 11.50 Mt. Weizen, 385. 11.50 Mt. Weizen, 386. 11.50 Mt. Weizen, 387. 11.50 Mt. Weizen, 388. 11.50 Mt. Weizen, 389. 11.50 Mt. Weizen, 390. 11.50 Mt. Weizen, 391. 11.50 Mt. Weizen, 392. 11.50 Mt. Weizen, 393. 11.50 Mt. Weizen, 394. 11.50 Mt. Weizen, 395. 11.50 Mt. Weizen, 396. 11.50 Mt. Weizen, 397. 11.50 Mt. Weizen, 398. 11.50 Mt. Weizen, 399. 11.50 Mt. Weizen, 400. 11.50 Mt. Weizen, 401. 11.50 Mt. Weizen, 402. 11.50 Mt. Weizen, 403. 11.50 Mt. Weizen, 404. 11.50 Mt. Weizen, 405. 11.50 Mt. Weizen, 406. 11.50 Mt. Weizen, 407. 11.50 Mt. Weizen, 408. 11.50 Mt. Weizen, 409. 11.50 Mt. Weizen, 410. 11.50 Mt. Weizen, 411. 11.50 Mt. Weizen, 412. 11.50 Mt. Weizen, 413. 11.50 Mt. Weizen, 414. 11.50 Mt. Weizen, 415. 11.50 Mt. Weizen, 416. 11.50 Mt. Weizen, 417. 11.50 Mt. Weizen, 418. 11.50 Mt. Weizen, 419. 11.50 Mt. Weizen, 420. 11.50 Mt. Weizen, 421. 11.50 Mt. Weizen, 422. 11.50 Mt. Weizen, 423. 11.50 Mt. Weizen, 424. 11.50 Mt. Weizen, 425. 11.50 Mt. Weizen, 426. 11.50 Mt. Weizen, 427. 11.50 Mt. Weizen, 428. 11.50 Mt. Weizen, 429. 11.50 Mt. Weizen, 430. 11.50 Mt. Weizen, 431. 11.50 Mt. Weizen, 432. 11.50 Mt. Weizen, 433. 11.50 Mt. Weizen, 434. 11.50 Mt. Weizen, 435. 11.50 Mt. Weizen, 436. 11.50 Mt. Weizen, 437. 11.50 Mt. Weizen, 438. 11.50 Mt. Weizen, 439. 11.50 Mt. Weizen, 440. 11.50 Mt. Weizen, 441. 11.50 Mt. Weizen, 442. 11.50 Mt. Weizen, 443. 11.50 Mt. Weizen, 444. 11.50 Mt. Weizen, 445. 11.50 Mt. Weizen, 446. 11.50 Mt. Weizen, 447. 11.50 Mt. Weizen, 448. 11.50 Mt. Weizen, 449. 11.50 Mt. Weizen, 450. 11.50 Mt. Weizen, 451. 11.50 Mt. Weizen, 452. 11.50 Mt. Weizen, 453. 11.50 Mt. Weizen, 454. 11.50 Mt. Weizen, 455. 11.50 Mt. Weizen, 456. 11.50 Mt. Weizen, 457. 11.50 Mt. Weizen, 458. 11.50 Mt. Weizen, 459. 11.50 Mt. Weizen, 460. 11.50 Mt. Weizen, 461. 11.50 Mt. Weizen, 462. 11.50 Mt. Weizen, 463. 11.50 Mt. Weizen, 464. 11.50 Mt. Weizen, 465. 11.50 Mt. Weizen, 466. 11.50 Mt. Weizen, 467. 11.50 Mt. Weizen, 468. 11.50 Mt. Weizen, 469. 11.50 Mt. Weizen, 470. 11.50 Mt. Weizen, 471. 11.50 Mt. Weizen, 472. 11.50 Mt. Weizen, 473. 11.50 Mt. Weizen, 474. 11.50 Mt. Weizen, 475. 11.50 Mt. Weizen, 476. 11.50 Mt. Weizen, 477. 11.50 Mt. Weizen, 478. 11.50 Mt. Weizen, 479. 11.50 Mt. Weizen, 480. 11.50 Mt. Weizen, 481. 11.50 Mt. Weizen, 482. 11.50 Mt. Weizen, 483. 11.50 Mt. Weizen, 484. 11.50 Mt. Weizen, 485. 11.50 Mt. Weizen, 486. 11.50 Mt. Weizen, 487. 11.50 Mt. Weizen, 488. 11.50 Mt. Weizen, 489. 11.50 Mt. Weizen, 490. 11.50 Mt. Weizen, 491. 11.50 Mt. Weizen, 492. 11.50 Mt. Weizen, 493. 11.50 Mt. Weizen, 494. 11.50 Mt. Weizen, 495. 11.50 Mt. Weizen, 496. 11.50 Mt. Weizen, 497. 11.50 Mt. Weizen, 498. 11.50 Mt. Weizen, 499. 11.50 Mt. Weizen, 500. 11.50 Mt. Weizen, 501. 11.50 Mt. Weizen, 502. 11.50 Mt. Weizen, 503. 11.50 Mt. Weizen, 504. 11.50 Mt. Weizen, 505. 11.50 Mt. Weizen, 506. 11.50 Mt. Weizen, 507. 11.50 Mt. Weizen, 508. 11.50 Mt. Weizen, 509. 11.50 Mt. Weizen, 510. 11.50 Mt. Weizen, 511. 11.50 Mt. Weizen, 512. 11.50 Mt. Weizen, 513. 11.50 Mt. Weizen, 514. 11.50 Mt. Weizen, 515. 11.50 Mt. Weizen, 516. 11.50 Mt. Weizen, 517. 11.50 Mt. Weizen, 518. 11.50 Mt. Weizen, 519. 11.50 Mt. Weizen, 520. 11.50 Mt. Weizen, 521. 11.50 Mt. Weizen, 522. 11.50 Mt. Weizen, 523. 11.50 Mt. Weizen, 524. 11.50 Mt. Weizen, 525. 11.50 Mt. Weizen, 526. 11.50 Mt. Weizen, 527. 11.50 Mt. Weizen, 528. 11.50 Mt. Weizen, 529. 11.50 Mt. Weizen, 530. 11.50 Mt. Weizen, 531. 11.50 Mt. Weizen, 532. 11.50 Mt. Weizen, 533. 11.50 Mt. Weizen, 534. 11.50 Mt. Weizen, 535. 11.50 Mt. Weizen, 536. 11.50 Mt. Weizen, 537. 11.50 Mt. Weizen, 538. 11.50 Mt. Weizen, 539. 11.50 Mt. Weizen, 540. 11.50 Mt. Weizen, 541. 11.50 Mt. Weizen, 542. 11.50 Mt. Weizen, 543. 11.50 Mt. Weizen, 544. 11.50 Mt. Weizen, 545. 11.50 Mt. Weizen, 546. 11.50 Mt. Weizen, 547. 11.50 Mt. Weizen, 548. 11.50 Mt. Weizen, 549. 11.50 Mt. Weizen, 550. 11.50 Mt. Weizen, 551. 11.50 Mt. Weizen, 552. 11.50 Mt. Weizen, 553. 11.50 Mt. Weizen, 554. 11.50 Mt. Weizen, 555. 11.50 Mt. Weizen, 556. 11.50 Mt. Weizen, 557. 11.50 Mt. Weizen, 558. 11.50 Mt. Weizen, 559. 11.50 Mt. Weizen, 560. 11.50 Mt. Weizen, 561. 11.50 Mt. Weizen, 562. 11.50 Mt. Weizen, 563. 11.50 Mt. Weizen, 564. 11.50 Mt. Weizen, 565. 11.50 Mt. Weizen, 566. 11.50 Mt. Weizen, 567. 11.50 Mt. Weizen, 568. 11.50 Mt. Weizen, 569. 11.50 Mt. Weizen, 570. 11.50 Mt. Weizen, 571. 11.50 Mt. Weizen, 572. 11.50 Mt. Weizen, 573. 11.50 Mt. Weizen, 574. 11.50 Mt. Weizen, 575. 11.50 Mt. Weizen, 576. 11.50 Mt. Weizen, 577. 11.50 Mt. Weizen, 578. 11.50 Mt. Weizen, 579. 11.50 Mt. Weizen, 580. 11.50 Mt. Weizen, 581. 11.50 Mt. Weizen, 582. 11.50 Mt. Weizen, 583. 11.50 Mt. Weizen, 584. 11.50 Mt. Weizen, 585. 11.50 Mt. Weizen, 586. 11.50 Mt. Weizen, 587. 11.50 Mt. Weizen, 588. 11.50 Mt. Weizen, 589. 11.50 Mt. Weizen, 590. 11.50 Mt. Weizen, 591. 11.50 Mt. Weizen, 592. 11.50 Mt. Weizen, 593. 11.50 Mt. Weizen, 594. 11.50 Mt. Weizen, 595. 11.50 Mt. Weizen, 596. 11.50 Mt. Weizen, 597. 11.50 Mt. Weizen, 598. 11.50 Mt. Weizen, 599. 11.50 Mt. Weizen, 600. 11.50 Mt. Weizen, 601. 11.50 Mt. Weizen, 602. 11.50 Mt. Weizen, 603. 11.50 Mt. Weizen, 604. 11.50 Mt. Weizen, 605. 11.50 Mt. Weizen, 606. 11.50 Mt. Weizen, 607. 11.50 Mt. Weizen, 608. 11.50 Mt. Weizen, 609. 11.50 Mt. Weizen, 610. 11.50 Mt. Weizen, 611. 11.50 Mt. Weizen, 612. 11.50 Mt. Weizen, 613. 11.50 Mt. Weizen, 614. 11.50 Mt. Weizen, 615. 11.50 Mt. Weizen, 616. 11.50 Mt. Weizen, 617. 11.50 Mt. Weizen, 618. 11.50 Mt. Weizen, 619. 11.50 Mt. Weizen, 620. 11.50 Mt. Weizen, 621. 11.50 Mt. Weizen, 622. 11.50 Mt. Weizen, 623. 11.50 Mt. Weizen, 624. 11.50 Mt. Weizen, 625. 11.50 Mt. Weizen, 626. 11.50 Mt. Weizen, 627. 11.50 Mt. Weizen, 628. 11.50 Mt. Weizen, 629. 11.50 Mt. Weizen, 630. 11.50 Mt. Weizen, 631. 11.50 Mt. Weizen, 632. 11.50 Mt. Weizen, 633. 11.50 Mt. Weizen, 634. 11.50 Mt. Weizen, 635. 11.50 Mt. Weizen, 636. 11.50 Mt. Weizen, 637. 11.50 Mt. Weizen, 638. 11.50 Mt. Weizen, 639. 11.50 Mt. Weizen, 640. 11.50 Mt. Weizen, 641. 11.50 Mt. Weizen, 642. 11.50 Mt. Weizen, 643. 11.50 Mt. Weizen, 644. 11.50 Mt. Weizen, 645. 11.50 Mt. Weizen, 646. 11.50 Mt. Weizen, 647. 11.50 Mt. Weizen, 648. 11.50 Mt. Weizen, 649. 11.50 Mt. Weizen, 650. 11.50 Mt. Weizen, 651. 11.50 Mt. Weizen, 652. 11.



Reisefoffer
in Cloth, Drell etc., dauerhafte
Sattlerhandarbeit, in allen
Größen, billigst;
Falten-Handtaschen,
Damentaschen
in Cloth, Segeltuch und Leder, von
1,50 Mt. an,
Bücheretaschen,
Zouristentaschen
zum Umhängen, vom Einfachsten
bis Elegantesten,
Couriertaschen,
Umhänge-Geldtaschen,
vorzüglich gearbeitet,
Reisetaschen
in allen Größen, sowie sämtliche
Reiserequisiten
bekannt billigst bei
Albin Heintze, 39. Schmeerstr. 39.

Zu Schulfesten!
Zu Kinderfesten!
Zu Gartenfesten!
empfehlend den Herren Lehrern resp. Vor-
ständen nützliche und billige
Verloosungsgegenstände,
Abziehbilder,
Sterne,
Armbrüste
zu billigsten Engros-Preisen
Albin Heintze, 39. Schmeerstr. 39.

**Möbel-, Spiegel- u. Polster-
waren-Magazin.**
Sophas v. 10-30 Zhlr., Kleidersekretäre
v. 8-28 Zhlr., Vertikows v. 9-28 Zhlr.,
Sophasette v. 5 Zhlr. an, Bettst., Matr.,
Stühle, Küchenschranke, hochlegante und
einfache Zimmereinrichtungen, ganze
Ausstattungen, große Auswahl, ge-
diegene Arbeit empfiehlt sehr billig
Th. Hendrich,
Fleischergasse 2, parterre u. 1. Etage.

1 bürtenen Kleidersekretär und ein Ma-
ragon-Vertikow verkauft billig
L. Hädicke, Leipzigerstr. 12.
Eine seit langen Jahren nachweis-
lich mit Erfolg betriebene **Schlosserei**
ist umständlicher zu verpachten.
Näheres **Händlerstr. 29, II.**

Haararbeiten jeder Art halte
ich bestens empfohlen,
Pöppe v. 2 Mt. an; von dazu gegebenem Wir-
haar werden Pöppe zu 75 Pf. gefertigt von
Pauline Bieler, Rathhausg. 17, Hofw.

Zur Beachtung.
Für getragene Winter-Heberzieher,
gebrauchte Stiefeln u. s. w. zählt stets
die höchsten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im roten Thurm, 1 Treppe.

Mobiliar-Auktion.
Montag den 20. ds. Mts. Vorm.
9 1/2 Uhr sollen Mählweg 44, I. Et.
versch. fast neue Möbel als:
5 div. Schränke, 1 Kommode,
1 Küchenschrank, 2 große und
2 Kinderbettstellen, 1 Kinderwagen,
1 gute Nähmaschine, versch. Tische,
Waschgefäße, 1 Parthie Porzellan,
Haus- und Wirthschaftsgeräthe
u. dergl. mehr wegzugshalber
meistbietend gegen Barzahlung ver-
steigert werden.
Halle a/S., den 17. Juli 1885.

Paul Rindfleisch
Auktions-Kommissar
u. Gericht's-Tagator.

Auction
Dienstag den 21. d. Mts. Nachm.
1 Uhr n. Klansstr. 14, L.
O. Radestock, Auct.-Kommissar.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Am Dienstag den 21. d. M. findet eine Sub-
skription auf 10 000 000 Mark 4 proc. An-
leihe des Norddeutschen Lloyd zum Course von
97,70 statt, für die ich Anträge ipseusfrei ent-
gegennehme.

Halle a. S. **H. F. Lehmann.**

Ausstellungs-lotterie Gewinne im Werthe.
zu Görlitz.
Ziehung täglich
vom 7. bis 14. September.

| | |
|-------|-------------|
| 1 à | 20000 |
| 1 à | 10000 |
| 1 à | 5000 |
| 1 à | 4000 |
| 1 à | 3000 |
| 5 à | 1000 = 5000 |
| 10 à | 500 = 5000 |
| 20 à | 300 = 6000 |
| 30 à | 200 = 6000 |
| 50 à | 100 = 5000 |
| 100 à | 50 = 5000 |
| 200 à | 30 = 6000 |
| 300 à | 20 = 6000 |
| 6297 | = 64500 |
| 7017 | = 150500 |

Der kleinste Gewinn ist nicht unter
10 Mark.

Original-Loose à 1 Mark sind durch das
General-Debit der Loose
Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3,
gegen Einsendung des Betrages (auch gegen Coupons
oder Postmarken) zu beziehen.
Für Frankirung der Loosendung und Gewinn-
liste sind 20 Pf. (für Einschreiben 40 Pf.) beizufügen.

Smyrna-Teppiche,
Wurzener Fabrikate und echte, erhielt einige
Prachtstücke.
Tournay-Velours, Brussels, Tapesboy,
Jaquards etc.,
abgepasst und Meterwaare.
Ganz neue Auswahl.
Linoleum, nur bestes Fabrikat.
F. A. Schütz-Halle a/S.
Neues Geschäftshaus Leipzigerstrasse 87/88.
Aeltere Muster spottbillig.

„Restaurant Kaiserhof“
Bernburger-Straße 21
empfehlend seine gut eingerichteten Lokalitäten.
Mittagsmisch von 12-2 1/2 Uhr, à Conv. 60 Pfg., gut und kräftig.
Auch ist die Regelbahn noch für einige Abend zu begeben.
Sochachtungsvoll **E. Schulz.**

CAFÉ BARBAROSSA.
Sonntag den 19. Juli
FRUEHSCHOPPEN-CONCERT.
H. Rühlmann.

Moritz's Restaurant und Gartenlokal, Harz 48.
Neu! **Chinesischer Concert-Saal. Neu!**
Heute Sonntag
Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Sommer-Theater
(Kyllhäuser-Terrasse)
gr. Wallstraße 1.
Montag den 20. Juli
Der liebe Onkel.
Schwan in 4 Akten von Kneißel.
Dienstag den 21. Juli
Keine Vorstellung.

Concerthaus.
Heute Sonntag
Großer Ball.
Brezler's Berg.
Jeden Sonnabend humor. Vorträge.
Jeden Montag Frei-Concert.
Täglich Kirch- und Kaffeekonzert.

Saalschloßbrauerei
(Giebichenstein).
Heute Sonntag, Nachmittags von 4
bis Abends 10 Uhr
Ununterbrochenes
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der ganzen Kapelle
des Reg. Magdeb. Fü.-Reg. Nr. 26.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegers, Kapellmeister.
Sängerbund an der Saale.
Nächsten Montag, abends 8 Uhr
gemeinschaftliche Gesang-Probir-
in der Restauration der „Halle'schen Me-
dien-Bier-Brauerei“ vor dem Steinthore.
Landmann's Salon.
Sonntag Abds. 7 Uhr gr. Tanzstunde.

Fr. David Söhne,
Halle a. S.
Keine Dessert- u. Tafel-
Chocoladen,
leicht lösl. entölt. Cacao,
engl. Biscuit, cignes Fabrifat,
grosser Postversandt.
Preislisten gratis und franco.

Ein tadelloses Erfrischungsgetränk
ESTRAGON-FAFEL-ESSIG
empfehlend die Essigsabrik
P. Meinel,
Dachritzgasse 7.

Eine große Partie
zurückgesetzte Corsets
außerordentlich billig, empfiehlt
Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.
1000 Mt. Hypothek zu sicher-
her 2 Stelle hab
zu cediren gesucht. Darleiber belieben
ihre Adressen sub. R. t. 38356 an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6** einzureichen.

Gerichtlicher Verkauf.
Zu dem Konkursverfahren über das
Vermögen des Kaufmanns **Carl Dölle,**
hier selbst, verkaufe
Montag den 20. Juli cr.
Vorm. 9 Uhr
in dem Hause Leipzigerstr. Nr. 71
hier selbst:
eine Partie fertiger Männer-An-
züge, Paletots für Männer und
Frauen, Manicetts, Jacketts, Reine-
wand, Drell zu Watragen und
Sandwichern, sowie 1 Westfal sil-
berner Küffel meistbietend gegen
Barzahlung.
Halle a/S., 14. Juli 1885.
J. Ed. Peuschel,
Konkursverwalter.

I. Bürger-Krankenkasse.
Dienstag den 21. ds. Mts. Abends 8 Uhr
Generalversammlung
in „Dölle's Restaurant“, Kurze Gasse 1.
Tagesordnung:
1) Rechnungslegung des Vorstandes;
2) Aufnahme neugewählter Mitglieder;
3) Vorstand's-Wahl;
4) Geschäftliches.
Der Vorstand.

Wegen Fälligkeit des Kauf-
männischen Vereins sind meine
Lokale für Montag den 20. d.
Mts. reservirt; und ersuche ich
meine werthen Gäste an ge-
nanntem Tage mein 3. Lokal
an der Königl. Fähre bei Böll-
berg zu benutzen.
Ergebenst **Conrad Keil.**

Heute Sonntag
frischen Speckkuchen.
Restaurant zur Reichshalle.
Seurletenstr. 23.

Bad Wittekind
Sonntag den 19. Juli
Früh und Nachmittag
Großes Concert
vom gesammten Halle'schen
Stadtkorps.
Anfang früh 6 1/2 Uhr } Entrée 15 Pfg.
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr } „ 30 „
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Für den redaktionellen und Interententell verantwortlich Julius Bunkel in Halle. — Pöppel'sche Buchdruckerei (R. Rietzschmann) in Halle.

